

Betriebskostenabrechnung 2014

Sehr geehrte Mieter im Haus Martin-Luther-Straße 5,

wir legen Ihnen heute die Betriebskostenabrechnung für das Kalenderjahr 2014 vor. Im Folgenden geben wir Ihnen hierzu, wie immer, einige Erläuterungen.

Heizkosten: 2014 war das wärmste Kalenderjahr seit 1951 (Beginn der öffentlich einsehbaren Daten des Deutschen Wetterdienstes). Der Heizbedarf lag um rund 19% unter demjenigen des durchschnittlichen Saarbrücker Heizjahres, und sogar noch ein „Prozentpünktchen“ mehr (20%) unter dem Heizbedarf des Jahres 2013, den dieses war ein bißchen kälter als der Durchschnitt. Die tatsächliche **Einsparung an Heizenergie** im Haus übertraf diesen Erwartungswert mit tollen **minus 32%** im Vorjahresvergleich noch deutlich. Absolut wie witterungsbereinigt ein Rekord! Mit **86 kWh/m²** beheizte Fläche ist das Haus Martin-Luther-Straße zwar immer noch ein gutes Stückchen vom Passivhaus-Standard entfernt; das Ergebnis ist dennoch überaus erfreulich. Vielleicht hat der gemachte „Satz“ beim Heizenergieverbrauch etwas mit der neuen Messtechnik (elektronische Heizkostenverteiler) zu tun, welche die starken Verbraucher zum Sparen animiert? Im nächsten Jahr wissen wir mehr. Das **Minus bei den Heizkosten** war mit **28,5%** fast genauso groß wie der Verbrauchsrückgang. Ihre SpARBemühungen kamen also auch im Portemonnaie an.

Wasser/Abwasser: Die Kosten pro Person und Monat sind erneut gestiegen (2013: € 23,40; 2014: € 24,93). Diese Kostenerhöhung von etwa 6,5% resultiert zum Teil aus gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Wasser- und Abwassertarifen (Erhöhung des Grund- und Verbrauchspreises pro m³ Wasser).

Müllabfuhr, Straßenreinigung, Niederschlagswassergebühr: Bei den Kosten der Müllentsorgung, die durch das System der Müllverwiegung nicht mehr konstant sind, gibt es für das Abrechnungsjahr einen durch höheres Müllaufkommen verursachten Kostenanstieg von knapp 4% zu verzeichnen.

Die **Niederschlagswasser-** und **Straßenreinigungsgebühren** blieben unverändert.

Aufzugskosten: Hier sind die Kosten erwartungsgemäß gestiegen und zwar um ca. 8%. Dies liegt zum einen an der 2014 fälligen TÜV-Hauptprüfung, deren Kosten etwa das Doppelte einer Zwischenprüfung betragen, zum anderen an einer Erhöhung der Wartungskosten um 7,5%.

Eine geringfügige Kostenerhöhung gab es auch bei der **Gebäudeversicherung** und der **Haftpflichtversicherung**, während die die **Grundsteuer** und die Kosten der **Hausbesorgung** in etwa unverändert blieben.

Falls Ihre Abrechnung mit einem Guthaben endet, werden wir dieses in ca. 3 Wochen auf das von Ihnen in der Wassermeldung angegebene Konto überweisen. Schuldsalden sollten bitte durch Zahlung auf das im Abrechnungformular angegebene Konto ausgeglichen werden.

Mieter, die größere Nachzahlungen zu leisten haben, bitten wir um eine angemessene Erhöhung der monatlichen Vorauszahlungen.

Mit freundlichem Gruß
Breit und Sohn GmbH